

## Österreichische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

(o/o Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien)

A-1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1

☎ (+43) 01/4277-40477, 40473 od. 40401. Fax: (+43) 01/4277-9404

E-Mail: [Alexandra.Krenn-Leeb@univie.ac.at](mailto:Alexandra.Krenn-Leeb@univie.ac.at)



# CALL FOR PAPERS für das INTERNATIONALE ÖGUF-SYMPOSIUM 2014 in Fließ (Tirol)

Sehr geehrte Damen und Herren!  
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Das diesjährige **Internationale ÖGUF-Symposium** findet vom **15.–18. Oktober 2014** in Kooperation mit dem Institut für Archäologien der Universität Innsbruck, dem Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie der Universität Wien sowie dem Museumsverein Fließ im **Theatersaal in der Naturparkschule Fließ** statt und steht unter dem Motto

## WAHRNEHMUNG, WERTSCHÄTZUNG & WIRKUNG Der Mensch und sein Gut

Der Mensch schafft materielle Güter und immaterielle Werte. Sie stehen im engen Kontext miteinander und beeinflussen sich gegenseitig. Emotionen spielen dabei eine nicht unbedeutende Rolle im Zusammenspiel mit Motivation und Intention, sodass auch ein „Tun“ und „Lassen“ Aussagen über dahinter stehende Absichten verrät. Wahrnehmung generiert sich aus dem Ergebnis von Informationsgewinnung und -verarbeitung von Reizen aus der Umwelt, wodurch bewusstes und unbewusstes Filtern und Zusammenführen einen subjektiven Gesamteindruck ergibt. Selbstwahrnehmung umfasst dabei das Bild, das jeder Mensch von sich selbst und seinem Verhalten hat, während Fremdwahrnehmung jene Eindrücke sind, die andere von einer Person haben, also ihre Außenwirkung. Ebenso können Orte, Gegenstände oder Handlungen unterschiedliche (subjektive) Wirkung erzielen – abhängig vom sozialen und kulturellen Hintergrund des Rezipienten, aber auch von seinen individuellen Wünschen (subjektive Interpretation).

Decken sich diese Wahrnehmungen nicht zumindest teilweise, kann es zu Problemen in der zwischenmenschlichen Kommunikation kommen. Dies kann auch zu einer Diskrepanz zwischen beabsichtigter und tatsächlich erzielter Wirkung führen.

Im Rahmen des diesjährigen ÖGUF-Symposiums soll nun das Beziehungsfeld „Wahrnehmung, Wertschätzung und Wirkung“ aus archäologischer Perspektive durch archäologische Kontexte – seien es materielle Kultur oder Prozesse und Handlungen – über die Zeitperioden und Regionen hinweg beleuchtet werden.

Exemplarisch seien hier einige mögliche Aspekte angeführt:

- Repräsentation (Siedlungswesen, Kunst, Bestattungen etc.)
- Identität (Trachtsitten, Kult, Ritual etc.)
- Form und Ästhetik (Architektur, Dekorsysteme, Verzierungselemente etc.)
- Nachhaltigkeit (Zerstörung, Instandsetzung, sekundäre Verwendung etc.)

**Im Namen der Veranstalter dürfen wir Sie daher einladen,  
einen Vortrag für das Internationale ÖGUF-Symposium 2014 zu gestalten!**

Um einen kulturvergleichenden Ansatz zu ermöglichen, sind Vorträge aus allen ur- und frühgeschichtlichen Epochen sowie aus dem Mittelalter und der Neuzeit erwünscht. Ausdrücklich möchten wir auch die antiken Schriftkulturen sowie sämtliche Nachbardisziplinen einbeziehen.

Die Vortragsdauer sollte 20 Minuten nicht überschreiten (Vortragssprache Deutsch oder Englisch). An technischen Geräten stehen ein Videobeamer sowie ein Laptop zur Verfügung. Sie brauchen lediglich einen USB-Stick (bzw. eine CD) vorzubereiten.

Wir bitten Sie, das beigefügte Anmeldeformular auszufüllen und ehebaldigst, spätestens aber bis **5. Juli 2014** zu retournieren.

Für eine **Exzerptbroschüre** sollte eine ein- bis maximal zweiseitige Zusammenfassung des Vortrags (inkl. einer möglichen Abbildung) bis spätestens **30. September 2014** übermittelt werden (bitte per E-Mail an [ulrike.schuh@oeguf.ac.at](mailto:ulrike.schuh@oeguf.ac.at)).

Bei der Reservierung von Nächtigungsmöglichkeiten für die ReferentInnen kann die ÖGUF gerne behilflich sein (bitte um diesbezügliche Bedarfs- bzw. Nichtbedarfs-Anmeldungen).

Das detaillierte Tagungsprogramm wird mit den ReferentInnen noch zeitlich akkordiert. Das Rahmenprogramm (Festvortrag, Exkursionen etc.) wird im endgültigen Tagungsprogramm bekannt gegeben.

Wir würden uns freuen, Sie auf unserem Internationalen ÖGUF-Symposium in Fließ begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Ass.-Prof. Mag. Dr. Alexandra **Krenn-Leeb** m.p.

Mag. Ulrike **Schuh** m.p.

Dr. Walter **Stefan** m.p.

Mag. Dr. Ulrike **Töchterle** m.p.

ao. Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Tomedi** m.p.

(Tagungskomitee ÖGUF-Symposium 2014)

Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an:

Mag. Ulrike Schuh (Geschäftsführung ÖGUF)  
Österreichische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte  
Franz-Klein-Gasse 1  
A-1190 Wien  
Tel.: 01/4277-40477; Fax: 01/4277-9404  
E-Mail: [ulrike.schuh@oeguf.ac.at](mailto:ulrike.schuh@oeguf.ac.at)

# Anmeldung

zu einem Vortrag anlässlich des Internationalen ÖGUF-Symposiums  
vom 15.–18. Oktober 2014 in Fließ (Tirol)

## WAHRNEHMUNG, WERTSCHÄTZUNG & WIRKUNG – Der Mensch und sein Gut

**Titel & Name:** .....

**Institution:** .....

**Adresse:** .....

.....

**Tel/Fax/E-Mail-Adresse:** .....

(wichtig: bitte angeben!)

.....

**Benötigte technische Geräte:** .....

**Vortragstitel:** .....

.....

**Kurze inhaltliche Darstellung des Beitrages:** .....

.....

.....

**Interesse an einer Publikation des Beitrages:**

(bitte ankreuzen)

... ja

... nein

... wird bereits vorbereitet oder ist im Druck

... ist bereits publiziert in: .....

**Ich benötige:**

**Keine Unterkunft**

**Einzelzimmer**

**Doppelzimmer, gemeinsam mit** .....

für den Zeitraum von ..... Oktober (Anreisetag) bis ..... Oktober 2014 (Abreisetag).

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

Bitte bis **5. Juli 2014** ausgefüllt übermitteln an:

**Mag. Ulrike Schuh**

Österreichische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Franz-Klein-Gasse 1, A-1190 Wien

Tel: (+43) 01/4277-40477; Fax: (+43) 01/4277-9404; **E-Mail: [ulrike.schuh@oeguf.ac.at](mailto:ulrike.schuh@oeguf.ac.at)**